

heit gesendet / dieweil aber gedachter Mann auf die
Leipziger Messe gereiset / und die Stube darinnen
selbige Bilder stehen / verschlossen gelassen / hat seine
Frau mich ersuchet / meinen Hochgeehrten Herrn
dabin zu disponiren / daß er bis zu ihres Mannes
Rückkunft / so in acht Tagen seyn wird / in Gedult
stehen möchte / 2c

Wer eine tüchtige Erzählung machen will / muß
einen guten Vorrath an geschickten Wörtern und
Phrasibus haben ; muß sich hüten vor weitläufiger
Beschreibung und auch vor Wiederholung der
Worte und Redensarten / die er schon einmal ge-
brauchet hat / und endlich muß er eine Sache nach
ihren Umständen fein lebhaft vorzustellen wissen.

4.) CONFIRMATIO oder die Bestättigung : Die-
ser Theil ist auch hochnöthig in Briefen / als vermit-
telst welchen wir durch feste Schluß- und Beweis-
gründe unsere Meinung dem / an welchen wir schrei-
ben / glaubend machen.

Ihre Connexion mit der Erzählung geschiehet
gar bequem durch folgende Particeln : Wann nun
solches der Billigkeit höchst gemäß / massen daß 2c.
als will ich verhoffen : weil denn ich auf meinen
grossen Patron alle meine Zuflucht gesehet als 2c.
Wie sehr mich aber solche Zeitung betrübe / kan
mein werthester Freund am besten erwegen / wann
er daraus den bevorstehenden Ruin meiner ganzen
Wolfarth siehet / denn 2c.

5.) REFUTATIO oder die Widerlegung so zu-
weilen auch in Briefen vorkömmt / ist eine Beant-
wortung der widrigen Einwürffe / und steckt bis-
weilen